

NRW-Ausgebildete verzweifelt auf dem Weg in die RLP

Beitrag von „Cheryl“ vom 21. Dezember 2011 19:46

Hallo Traumberuf, hallo Melosine,

erst Mal tausend Dank für Eure Antworten. Freut mich, dass man hier so schnell beraten wird. Die Malus-Frage von Traumberuf dürfte sich mit der Antwort von melosine ja erübrigt haben. Echt traurig, dass man im eigenen Land nicht problemlos ein anderes Bundesland besuchen kann und erst eine Notenabstufung in Kauf nehmen muss, wenn man einfach nur seiner Familie näher sein möchte... Ich habe es schon oft erwähnt, aber das Bildungssystem in Deutschland ist verkorkst an jeder Ecke.

Ins Saarland wollte ich eigentlich nicht, weil ich mich dort zum Einen nicht wohl fühle, und zum Anderen auch die Nähe zu meinem Liebsten suche, der weiterhin in NRW wohnen wird. Die goldene Mitte sollte es sein, die sich jetzt allerdings in meiner Situation als schwarzes Loch entpuppt.

In Frage käme für mich auch Hessen, allerdings kenne ich mich diesbezüglich weniger aus, weil ich mich aufgrund meiner Zukunftspläne so auf RLP versteift hatte. Nun bin ich aber - auch Dank einer anderen Userin, die mich privat auf ein Problem bzgl. eines Planstellenstaus aufmerksam gemacht hat - davon abgekommen.

Fragen:

Auch in Hessen gibt es wohl einen solchen "Notenausgleich" wie auch in RLP. Wie ist das dort? Viele Referendare wandern aus der RLP nach Hessen aus. Bringt das ernsthafte Probleme mit sich?

Über einige Informationen hierzu wäre ich Euch sehr dankbar.

Herzliche Grüße und nochmals vielen Dank!

Jenny